

Fischarten-Datenblatt

Name:	GOLDFISCH
Wissenschaftl. Name:	Carassius auratus
Herkunft:	China
Größe:	je nach Art bis zu 35 cm
Beckenlänge:	100 cm
pH-Wert:	6-9
Wasserhärte:	<30, nicht zu weich
Temperatur:	je nach Art von 4-30Â°
Ernährung:	von Trockenfutter bis zu gefrorenem, alles ist möglich

Fischarten-Datenblatt

Pflege:

Das wichtigste bei der Goldfischpflege ist deren Platzbedarf. Ein 200 l Becken ist eine sinnvolle Mindestgröße für die fleißigen "Ausscheider". Sie sollten in Gruppen gehalten werden, alleine vereinsamen sie.

Eine ihrer Haupteigenschaften ist das "gründeln". Nach dem Fressen, schwimmen sie auf den Grund und durchwühlen ihn mit dem Mund. (Hey reimt sich) Deswegen ist Sand als Bodenbelag sehr empfehlenswert. Eine Heizung brauchen die wenigsten Goldfischarten, es sind hauptsächlich Kaltwasserfische.

Bei der Dekoration sind sie nicht wählerisch, ob Hölzer, Steine oder Pflanzen, sie nehmen gerne alles an. Wenn man Goldfische züchten will, oder einfach nur Nachwuchs möchte, darf es an feinfiedrigen Pflanzen nicht fehlen, nicht nur das es für sie eine Nahrungsergänzung ist, nein sie legen dort auch ihren Laich ab. Dafür eignet sich zum Beispiel Cabomba caroliniana. Oder einfach nur Cabomba.

Nun kurz zum Laich. Falls Sie Männchen und Weibchen besitzen (sie sind sehr schwer zu unterscheiden), und falls sie gelaicht haben (einige laichen nicht, weil keine Winterruhe stattgefunden hat), und falls der Laich nicht aufgeessen wurde, (hmm, lecker!) dann schlüpfen aus den befruchteten Eiern (sie sind glasklar- weiße sind verpilzt) nach 2-5 Tagen winzige Larven. Sie hängen dann bis zu einer Woche im Aquarium rum und zehren ihren Dottersack auf. Erst dann schwimmen sie zur Oberfläche und füllen ihre Schwimmblase mit Luft.

Wie schon gesagt, die Zucht im Aquarium ist äußerst knifflig, im Teich dagegen kommt es oft zur Überbevölkerung. Im Zimmer herrschen 24° Celsius und um Winterruhe zu machen brauchen die Goldfische eine Wassertemperatur von unter 18°. Da im Winter jedoch geheizt wird, ist es unmöglich diese Wassertemperatur zu bekommen. Außerdem ist der Goldfisch der älteste Zierfisch der Welt, er wurde vor über 2400 Jahren in China gezüchtet. Heute gibt es viele Zuchtformen, von denen einige wegen ihres grotesken Aussehens sehr umstritten sind. Im Handel findet man häufig den Schleierschwanz. (Foto).

Schlussfolgerung: Einen Goldfisch zu halten, auch ich meine natürlich Goldfische zu halten ist relativ einfach, wenn man die Grundbedürfnisse kennt und auch umsetzt. Goldfischkugeln oder Ähnliches ist Tierquälerei! Der Goldfisch ist der wohl am meisten gequälte Zierfisch...